

# Einladung zur Ausstellung ELYSIUM – Insel der Seligen

Wir kennen alle den Text und die Melodie: „Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium“, so beginnt die „Ode an die Freude“ das berühmte Gedicht Friedrich Schillers, welches später von Ludwig van Beethoven vertont wurde und heute als rein instrumentale Variante unsere Europahymne ist. Doch geht die Bedeutung des Wortes „Elysium“ (lat. für die Insel der Seligen) wesentlich weiter zurück. In der griechischen Mythologie begegnen wir der magischen Vorstellung eines paradiesischen Ortes, an welchem ewiger Frühling herrscht, wo die Erlösten wohnen, die von aller irdischen Mühsal befreit sind.

Diese scheinbaren Gegensätze der mystischen Vorstellung eines Ortes, an welchen die Helden entrückt sind die von den Göttern geliebt wurden und dem durchaus irdischen, auch politischen Entwurf Schillers einer idealen Gesellschaft gleichberechtigter Menschen, führen doch gleichwohl in die Erlösung durch die Freude.

Ein Zustand, den die indische Tradition als „Samadhi“ bezeichnet und den der christliche Mystiker Meister Eckhart „Gottesstille im Menschen“ nannte. Im Zustand der wahren Freude und Liebe gelangen wir zu unserem reinen göttlichen Selbst und (er)lösen somit alle irdischen und menschlichen Begrenzungen.

Ein künstlerisch spirituelles Erlebnis dieser Freude möchten wir mit Ihnen gemeinsam in unseren neuen Galerieräumen erschaffen und erleben.

Wir präsentieren in unserer Ausstellung „Elysium“ die Werke von 11 recht unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstlern, welche jedoch alle durch den intensiven Wunsch nach spirituellem Erfahren vereint sind und darüber hinaus mit Ihren Arbeiten die Intention verfolgen, dem Betrachter Wege der Transformation und Erlösung aufzuzeigen.

Wie die breit gefächerte Herkunft aus Indien, der Schweiz, Deutschland bis in unsere Bremer Region, sind auch vielfältige Arbeitstechniken mit diversen Materialien zu bewundern.

**Barkati Jutta Kruck** (Leer) empfängt **Seelengedichte**, diese erreichen Sie in tiefer Meditation als himmlische Botschaften und gelangen kunstvoll auf wunderbaren Papieren zum Ausdruck.

**Beate Waldera-Kynast** (Wallis, Schweiz) hat in unzähligen Stunden und Tagen die Klarheit und Harmonie der Natur in ihren Fotografien eingefangen. Ihre fotografischen Arbeiten transformiert sie in ein Geflecht aus Textil und Kristallen. Sie verzaubern und regen zum Innehalten an. In jedem der vielen tausend kleinen Lichtpunkte können wir die Stille und die göttliche Schönheit der Natur nachempfinden.

**Birgit Hassel** (Hamburg) empfindet es als Berufung, die **Blume des Lebens** in ihrer vielfältigen Schönheit einem breiten Interessentenkreis zugänglich zu machen. Diese Motivation und positive Kraft wirkt durch Ihre Bilder auf Betrachter und Umgebung. Dabei ist das Symbol der Blume des Lebens, ihre Ordnung, Struktur und ihre Kraft ein wichtiger Teil. Menschen werden von den unterschiedlichen Darstellungen fasziniert. Sie ziehen wie magisch die Blicke auf sich und bringen die Augen der Betrachter zum Strahlen.

**Caroline Schwarz** (Bremen) gestaltet mit dem archaischen Werkstoff Ton beeindruckende Plastiken, in denen sie ihre philosophische, psychologischen und geistigen Themen zum Ausdruck bringt. Wie dieses weiche Material, durch die Menschenhand geformt, durch das Feuer gefestigt und anschließend mit Malereien veredelt wird, zeigen ihre Arbeiten.

**Claudia Hakenjos** (Karlsruhe) lässt sich bei Ihrer Malerei besonders von Gefühlen leiten, die während der Meditationen auftreten, in welcher Sie sich den Engeln (Lichtwesen) nahe fühlt. Seit Ihrer Krebserkrankung vor 3 Jahren begann Sie wieder intensiv mit dem Malen. Die Bilder sind Ausdruck der Dankbarkeit wieder gesund und dem Licht zugewandt zu sein.

**Claus G. Kohr** (Baden-Baden) ist bekannt durch seine künstlerischen Arbeiten "Zyklus12". Es sind Bilder zu den 12 Tierkreiszeichen, welche er in Pastellkreide während der „Rauhnächte“ malt. Diese **Meditativen Motive** dienen dem Betrachter zur Kontemplation und als Meditationshilfe, um sich in den Kreislauf des Jahres einzufühlen.

**Doris Behre** (Osnabrück) Ihre farbenprächtigen **Mandala-Bilder** sind weit mehr als „schöne bunte Muster“. Sie sind kraftvolle Energiebilder, deren Wirkung direkt erfahrbar ist. Ihre Wirkung ist mehrdimensional. Jedes Element, jede Linie, jede Farbe und jeder Farbübergang sowie jedes Symbol, hat nicht nur einen rein visuellen Ausdruck, sondern auch eine energetische Wirkung. So entwickeln sie ihre subtile Heilwirkung.

**Jessica Ballweg** (Ottersberg) arbeitet, inspiriert von den Engelwelten, ganz bewusst mit der geistigen Welt zusammen, um mediale Bilder zu malen. Durch diesen bewussten Kontakt zur geistigen Welt, insbesondere der Engel und Feen (Naturwesen), entwickelte Jessica, ihre mediale **Lichtmalerei**. Seit dem verbindet sie ihre Kunst mit der Spiritualität. Unterstützende und transformierende Energien fließen so in das Bild ein und werden dort installiert.

**Jessica Jacobs** (Elsfleth) wurde schon in früher Jugend klar, dass der Mangel und jedes Ungleichgewicht mit unserem Denken und unserer Bewusstheit zusammenhängen. Ihr Ziel ist es, mit der Kunst und deren Hintergrund viele Menschen zu erreichen. Alte Muster, Werte und Glaubenssätze loszulassen, sich für Neues zu öffnen und die Angst vor dem Unbekannten zu nehmen. Ihnen den Blick über den Tellerrand gestatten, mit der eigenen Entscheidungsfähigkeit dieses anzunehmen und zu verstehen.

**Karen Krebs** (Bremen) **Lichtengel** - Lasurmalerei in Acryl auf Papier. Der Titel des Werkes ist ebenso die Affirmation, mit der sie die Malerei beginnt. Dabei versinkt sie in der Stille und lässt nur die Energie dieses Satzes wirken. So entsteht während des Malprozesses durch transparente Überlagerung von farbigen Kreissegmenten eine lichtbewegte Farbgestalt, der Lichtengel. Jeder Mensch ist in seinem eigenen Kosmos das Sinnbild eines perfekten Kreises. Sie versteht das Leben als vibrierende Durchdringung aller Kreise zu einem tanzenden Raum von Dimensionen lebendiger Berührung.

**Narayana Murthy** „MaNaNi“ (Bangalore, Indien) versteht sich als Künstler, der mystische, verborgene Inhalte der menschlichen Seele in seinen Bildern sichtbar werden lässt. Dabei bedient er sich der zufälligen Anordnung von Farbkleckschen, die durch Falten des Papiers zu symmetrischen Formen werden. In den scheinbar unwillkürlich entstandenen Mustern erkennt er mit einem wachen, höheren Sinn visionär Formen, die er mit wenigen, sparsamen Zusätzen aus dem Unbestimmten löst. Auf diese Weise entstehen sehr suggestive Bilder, die den Betrachter gefangen nehmen und zu immer neuen Entdeckungen führen.

**Ausstellung: 31. August bis 21. Oktober 2017**

Geöffnet: Do 15-19, Fr 15-19 und Sa 12-18 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

**Vernissage: Samstag 26. August um 18 Uhr**

**GALERIE für spirituelle KUNST**

Martinistr. 60 - 28195 Bremen  
(Erdgeschoss)

Telefon: 0421.69509858

[www.galerie-spirituelle-kunst.de](http://www.galerie-spirituelle-kunst.de)